

Geschichte von Hanna Schmitz, Klasse 4b

Seit einigen Wochen stehen oben am Wald auf einer riesigen Koppel 8 Pferde. Jeden Tag bin ich mit meiner Mama und unserem Hund Emily dort vorbei gegangen.

An einem schönen Sommermorgen gingen meine Mama, meine Freundin Celine und ich zu der großen Koppel bei uns am Wald.



Celines Schwester hat auch ein Pferd auf der Weide stehen. Es heißt Archie und ist hellbraun. Der Schweif und die Mähne sind dunkelbraun.

Ich habe Celine gefragt ob ich für die Pferde Möhren mitbringen darf. Celine meinte ja klar.

Celine hat mir jedes Pferd mit Namen vorgestellt.

Aragon ist das größte Pferd auf der Wiese und erst drei Jahre alt. Er ist total schön. Er ist schwarz mit einer ganz tollen Mähne. Elvis ist weiß schwarz gefleckt und total verfressen.

Dann gibt es noch Archie. Archie ist hellbraun und hat eine dunkelbraune Mähne. Er darf keine Äpfel essen. Davon bekommt er Karies.

Luna ist dunkelbraun und hat Schmerzen an den Gelenken.

Celine und ich haben versucht die Pferde zu uns zu locken. Das hat ewig gedauert.

Aragon war der erste der zu uns kam.



Ich hatte früher immer Angst vor Pferden. Aber jetzt traue ich mich die Pferde zu füttern und zu streicheln.

Immer wenn Freundinnen von mir da waren, haben wir meine neuen tierischen Freunde besucht und mit Möhren gefüttert.

Jetzt muss ich nur noch einmal rufen und einige der Pferde kommen direkt zu mir.

Meine Mama, mein Papa und ich waren mit Möhren oben am Zaun. Auf einmal kamen alle Pferde auf einmal zu uns. Da ist meine Mama ganz schnell abgehauen, weil sie furchtbare Angst vor Pferden hat. Da mussten Papa und ich die Pferde füttern.

Und Archie ärgert immer den Elvis wenn ich ihn füttere. Da muss man dann ganz schön aufpassen. Ich finde Pferde super toll.